



Hinweise zur Antragstellung gemäß § 10 – 14 und zur jährlichen Überprüfung § 17 AO-SF
Sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf im
Förderschwerpunkt Sprache

Allgemeiner Hinweis

Sprachbehinderung liegt vor, wenn der **Gebrauch der Sprache** nachhaltig gestört und mit erheblichem **subjektiven Störungsbewusstsein** sowie **Beeinträchtigungen in der Kommunikation** verbunden ist und dies nicht allein durch außerschulische Maßnahmen behoben werden kann.
(AO-SF §4, Absatz 3)

Förderschwerpunkt Sprache im Kontext des **bilingualen Spracherwerbs**:
Für einen sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Förderschwerpunkt Sprache liegen die Ursachen **nicht** im Bereich einer mehrsprachigen Entwicklung, wie z.B. durch bilingualen Spracherwerb bei Migrationshintergrund. Die Symptome der Sprachbehinderung finden sich in **beiden Sprachen** (vgl.: Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, Sonderpädagogische Förderschwerpunkte in NRW, MSW 7/2016, S. 21 ff).

Bei Erstantrag: Zur Überprüfung der Symptome einer **Sprachbehinderung in der Herkunftssprache** kann bei Bedarf ein **sprachkundlicher Vermittler** hinzugezogen werden.

Name: _____ Geb: _____ Klasse: _____ Schulbesuchsjahr: _____

Indikatoren für eine begründete Antragstellung – Zutreffendes bitte ankreuzen		
Beobachtungen der Schülerin/des Schülers im Vergleich zur Lerngruppe/Altersgruppe		
Teilbereich I: Gebrauch der Sprache		
1. Phonetisch-phonologische Sprachebene		
Die Schülerin/der Schüler...	X	Bemerkungen, Ergänzungen
kann einzelne Laute/Lautverbindungen nicht korrekt aussprechen		
verwendet Laute in Wörtern/beim freien Sprechen nicht korrekt		
hat (teilweise) eine undeutliche /unverständliche Aussprache durch fehlerhafte Laute		
2. Semantisch-lexikalische Sprachebene		
Die Schülerin/der Schüler...	X	Bemerkungen, Ergänzungen
zeigt einen altersunangemessenen aktiven Wortschatz		
zeigt einen altersunangemessenen passiven Wortschatz		
braucht viel Zeit beim Wortabruf		
hat noch keine angemessenen Lösungsstrategien bei fehlendem Wortwissen (z.B. Nachfragen)		
verwendet noch keine treffenden, differenzierten Begriffe (Wortschatzqualität)		



3. Morphologisch-syntaktische Sprachebene		
Die Schülerin/der Schüler...	X	Bemerkungen, Ergänzungen
spricht nicht in ganzen Sätzen		
spricht nicht in grammatikalisch korrekten Sätzen		
kann Fragen nicht grammatikalisch korrekt bilden		
verwendet falsche Artikel		
hat Schwierigkeiten bei der Verwendung des Plural		
kann Präpositionalphrasen mit Akkusativ nicht bilden		
kann Präpositionalphrasen mit Dativ nicht bilden		
bildet Verbformen nicht korrekt		

Teilbereich II: Beeinträchtigungen in der Kommunikation		
4. Kommunikativ-pragmatische Ebene		
Sprachgebrauch/Kommunikationsverhalten		
Die Schülerin/der Schüler...	X	Bemerkungen, Ergänzungen
hat Schwierigkeiten in der Kommunikation, die aus den sprachlichen Auffälligkeiten (siehe Sprachgebrauch) resultieren		
kann nicht verständlich/zusammenhängend erzählen		
zeigt in bestimmten Situationen keine/wenig Sprechfreude oder Gesprächsbereitschaft		
zeigt sich in bestimmten Situationen kommunikativ beeinträchtigt/wenig sprachlich aktiv		
zeigt in bestimmten Situationen unangemessenes Kommunikationsverhalten		
hält keinen Blickkontakt		
zeigt ein unangemessenes nonverbales Kommunikationsverhalten		
Sprachverständnis		
Die Schülerin/der Schüler...	X	Bemerkungen, Ergänzungen
zeigt Schwierigkeiten, Äußerungen zu verstehen oder Anweisungen auszuführen		
zeigt Schwierigkeiten, mehrteilige Anweisungen zu befolgen		
zeigt Schwierigkeiten beim Wort-, Satz- und Textverständnis		
zeigt wenig/keine Aufmerksamkeit für Sprache/Vorlesen		
hört nicht aufmerksam zu, sitzt nicht zugewandt, denkt nicht mit		
fragt bei Nichtverstehen nicht gezielt nach		
Redefluss/Stimmgebung		
Die Schülerin/der Schüler...	X	Bemerkungen, Ergänzungen
spricht nicht flüssig		
spricht in unangemessenem Sprechtempo		
zeigt Auffälligkeiten bei der Stimmgebung (Näseln, Heiserkeit)		



Teilbereich III: Subjektives Störungsbewusstsein		
5. Hinweise auf Störungsbewusstsein		
Die Schülerin/der Schüler...	X	Bemerkungen, Ergänzungen
vermeidet Kommunikation		
spricht wenig/gar nicht oder auffallend leise		
spielt vorwiegend sprachfreie Spiele		
spricht nur nach Aufforderung		
spricht und spielt häufig mit jüngeren Kindern		
bevorzugt Gesprächskontakt zu Erwachsenen		
hat Schwierigkeiten, Blickkontakt zu halten		
verstummt bei Nachfrage/vermeidet wiederholtes Antworten		
spricht ohne Sach- bzw. Personenbezug		
spricht sehr laut/sehr viel		
ist in sprachlichen Anforderungssituationen albern/trotzig/aggressiv		
Sonstiges:		

Teilbereich IV: Entwicklung in sprachtragenden Bereichen		
Schriftsprache		
Die Schülerin/der Schüler...	X	Bemerkungen, Ergänzungen
zeigt Schwierigkeiten im Bereich /beim Erwerb des Lesens und Schreibens		
zeigt/spiegelt in der Schriftsprache die sprachlichen Auffälligkeiten		
zeigt Probleme beim sinnerfassenden Lesen		
zeigt Auffälligkeiten im Bereich der phonologischen Bewusstheit		
zeigt Auffälligkeiten im Bereich der auditiven Wahrnehmung		
Weitere Entwicklungsbereiche		
Die Schülerin/der Schüler...	X	Bemerkungen, Ergänzungen
zeigt Auffälligkeiten im motorischen Bereich		
zeigt Auffälligkeiten in weiteren Wahrnehmungsbereichen		
Zeigt Auffälligkeiten im Bereich der sozial-emotionalen Entwicklung/in der Persönlichkeitsentwicklung		
zeigt Auffälligkeiten im Bereich der kognitiven Entwicklung		

Teilbereich V: Außerschulische Förderung		
Die Schülerin/der Schüler...	X	Bemerkungen, Ergänzungen
erhält/erhielt Logopädie/Ergotherapie/Heilpädagogik etc.		
Sonstiges (Bezeichnung)		



Zusammenfassung

Es besteht vermutlich/weiterhin sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf im Förderschwerpunkt Sprache, weil...	
der Gebrauch der Sprache nachhaltig gestört ist (siehe Punkt 1-3),	
ein erhebliches subjektives Störungsbewusstsein vorhanden ist (siehe Punkt 5),	
die Kommunikation beeinträchtigt ist (siehe Punkt 4) und	
dies nicht allein durch außerschulische Maßnahmen behoben werden kann.	
Für sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Förderschwerpunkt Sprache, sind in der Regel zutreffende Aspekte in allen Teilbereichen (I-III) notwendig (§ 4 AO-SF). Bei bilingualem Spracherwerb zeigen sich die beschriebenen Symptome in beiden Sprachen .	

Datum: _____

Unterschrift Klassenleitung

Unterschrift sonderpäd. Lehrkraft

